

BOURSES FÉDÉRALES DE DESIGN EIDGENÖSSISCHE FÖRDERPREISE FÜR DESIGN SWISS FEDERAL DESIGN GRANTS

2007

17

OCT.
2007



17

FÉV.
2008

UNE EXPOSITION DE L'OFFICE FÉDÉRAL DE LA CULTURE
EN COLLABORATION AVEC LE MUDAC

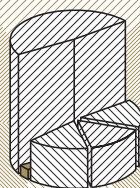
an office for design and applied arts **mudac** Offiz für Design und Angewandte Kunst

A-Z

48% DESIGN GRAPHIQUE

- B ARRIGO NOÉMIE
NEUENSCHWANDER CORINA
- C BORN JULIA
- D CAMINADA REMO
VARONE LUDOVIC INNOCENT
- E CREA NAZARENO
RENDINA ELENA
ROHRER JOE
- F ELEKTROSMOG
HINDERMANN VALENTIN
WALSER MARCO
- G FLAG
AUBRY BASTIEN
BROQUARD DIMITRI
- H FRIEDERICH LYNE
- I GAVILLET & RUST
GAVILLET GILLES
RUST DAVID
- J MELDEM GUY
RIHS TATIANA
- K PRILL & VIECELI
PRILL TANIA
VIECELI ALBERTO
- L SAUTHIER CAMILLE
- M TÉTIER FLORENCE

LAURÉAT(E)S 2007



16% DESIGN INDUSTRIEL ET DE PRODUITS

- N D'ESPOSITO MARTINO
- O HORISBERGER CHRISTIAN
- P ROVERO ADRIEN
- Q WEIDMANN ADRIAN

4% BIJOUX

- A STRASSER MONIKA

16% PHOTOGRAPHIE

- V COTTENCEAU GEOFFREY
ROUSSET ROMAIN
- W GEMMA EROL
- Y JOYE FLORIAN
- Z SANTSCHY JENNIFER

16% DESIGN DE MODE ET DE TEXTILES

- R BIRCHLER ARIENNE
- S CAVIEZEL CLAUDIA
- T GÜDEL CLAUDIA
- U LÜTHY FRANZISKA



A



B-M



N-Q



R-U



V-Z

MUDAC

MUSÉE DE DESIGN ET D'ARTS APPLIQUÉS CONTEMPORAINS
PLACE DE LA CATHÉDRALE 6, CH-1005 LAUSANNE
TEL 021 315 25 30, FAX 021 315 39, INFO@MUDAC.CH, WWW.MUDAC.CH
MARDI - DIMANCHE 11H - 18H, LUNDI FERMÉ,
24, 25, 31 DÉCEMBRE 2007 ET 1^{er} JANVIER 2008 FERMÉ



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

MUSÉE DE DESIGN
ET D'ARTS APPLIQUÉS
CONTEMPORAINS **mudac**

Pressemitteilung
Oktober 2007

Bourses fédérales de design 2007 **Eidgenössische Förderpreise für Design 2007**

Das Bundesamt für Kultur und das mudac präsentieren die 25 prämierten Arbeiten der Preisträgerinnen und Preisträger des Eidgenössischen Wettbewerbs für Design 2007.

206 Designerinnen und Designer hatten sich daran beteiligt. In der Schlussrunde des Wettbewerbs zeichnete die Eidgenössische Designkommission unter dem Vorsitz von Lorette Coen 25 Objekte oder Projekte von 31 Designerinnen und Designern aus.

Grafikdesign ist in diesem Jahr sehr stark vertreten. Nahezu die Hälfte der Preise geht an Designerinnen und Designer, welche mit ihrer grafisch-gestalterischen Leistung überzeugten. Die Bandbreite ist gross: von bereits etablierten Büros mit Publikationsaufträgen von grossen Kulturinstitutionen oder Verlagen bis hin zu experimentellen Arbeiten, welche im Rahmen einer Diplomarbeit an einer Hochschule entstanden sind.

Die prämierten Arbeiten im Bereich Mode- und Textildesign unterscheiden sich stark in Herangehensweise und Stil und repräsentieren damit die Vielfältigkeit der Eingaben. Ausgezeichnet wurde eine vom Orient inspirierte, mit Stickereien und Pailletten versehene Showkollektion genauso wie dezente Strickoberteile im Stil der Vierzigerjahre und eine Männerkollektion u.a. bestehend aus strapazierfähigen Overalls für Männer.

Auch die Spannweite im Bereich Industrie-, Produkt- und Möbeldesign ist auffallend weit. Vom experimentell hergestellten Prototyp bis zum ausgefeilten, bereits seriell gefertigten Objekt ist alles zu finden.

Unter den ausgezeichneten Fotografiearbeiten befinden sich eine Reportage über das im Aufbau befindliche Dubai, ein Porträtprojekt junger Mädchen, humoristisch inszenierte Fotografien für ein Modemagazin sowie eine vom Fotografen edierte Publikation, die Bilder einer extensiven Internetrecherche nach Farben sortiert zeigt.

Ausgezeichnet wurde dieses Jahr auch eine Schmuckkollektion mit dem Titel „Erbstücke“.

Die Preisträgerinnen und Preisträger können wählen zwischen einem Geldpreis von 20'000 Franken, einem sechsmonatigen Praktikum bei den Firmen Barber/Osgerby (Industriedesign, London), Industrial Facility (Industrie- oder Grafikdesign, London), Value and Service (Grafikdesign, London), Christian Wijnants (Modedesign, Antwerpen) oder einem sechsmonatigen Atelieraufenthalt in London oder New York.

Die Ausstellung findet dieses Jahr im mudac, Musée de design et d'arts appliqués contemporains de Lausanne, statt. Wir hoffen, dass sie als Plattform dazu beiträgt, den Bekanntheitsgrad der Preisträgerinnen und Preisträger zu erhöhen.

Kuratorinnen der Ausstellung:

Patrizia Crivelli, Bern
Susanne Hilpert Stuber, Lausanne
Aurelia Müller, Bern
Chantal Prod'Hom, Lausanne

Konzept der Szenografie der Ausstellung

Unser Konzept sollte in erster Linie die ausgestellten Arbeiten subtil in Szene setzen, sie untereinander in starker und einmaliger Identität verbinden und dabei die eigene Wirkung diskret im Hintergrund entfalten.

Für die Szenografie arbeiteten wir nur mit handelsüblichen Objekten aus den grossen «DO-IT-YOURSELF» Baumärkten wie Jumbo, Obi und Coop.

Zur Schaffung einer klaren Identität wählten wir lauter einfache Artikel in Weiss. Mit diesen alltäglichen Gegenständen – Haken, Winkeln, Kordeln – konnten wir in Bezug auf den Raum visuell neutral bleiben und uns gleichzeitig an die Eigenheiten jedes prämierten Objekts anpassen. Mit der weissen Farbe hatten wir auch einen Bezug zum traditionellen Ausstellungssockel, dem weissen Würfel. Wir wollten nicht mit neu konzipierten Objektträgern zu den ausgestellten Gegenständen in Konkurrenz zu treten.

Für die Einrichtung der Ausstellung verfügten wir über eine Art Riesenwerkzeugkiste. Unser Eingriff als «Designer» beschränkte sich mehr oder weniger auf den unüblichen Einsatz alltäglicher Konsumobjekte und auf deren ungewöhnliche Zusammenstellung.

Cédric Decroux et Yves Fidalgo / Fulguro

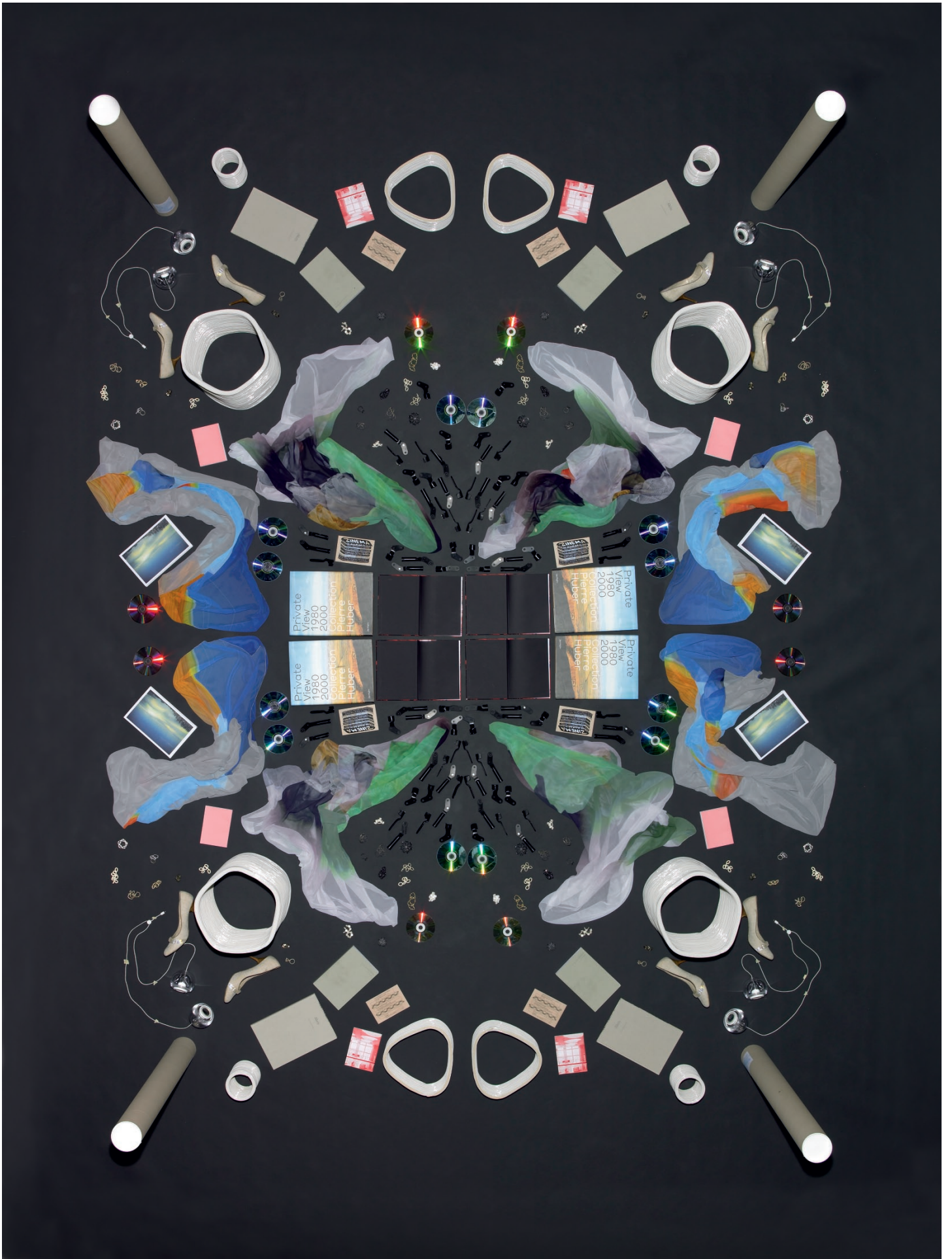
Konzept der Publikation und Signaletik

Wie bei einem Lexikon werden die Arbeiten von A bis Z, wie es bereits auf dem Buchumschlag der Publikation in Goldlettern zu lesen ist, vorgestellt. Dabei ist jede prämierte Arbeit einem Buchstaben des Alphabets zugeordnet. Auf einer Doppelseite, links der Text und rechts die dazugehörigen Bilder, werden die Arbeiten detailliert vorgestellt und kommentiert. Vergleichbar mit einem Nachschlagewerk, etwa über Pflanzen oder Tiere, sind Bild und Text eng miteinander verknüpft und folgen einer klaren Systematik. In einer Bildstrecke, die überraschend in der Mitte des Kataloges auftaucht, werden einige Objekte nebeneinander dargestellt: die wissenschaftliche Darstellung wird zum explosiven Ornament. Der letzte Teil des Katalogs beinhaltet ein Sammelsurium an Informationen. Etwa, aus welcher Landschaft die Designer stammen, Fotos aus ihrem Privatarchiv und statistische Auswertungen zum Wettbewerb. Das Motiv des Greifs begleitet durch die unterschiedlichen Designkategorien und erscheint jeweils in einem, dem Bereich angepassten Aussehen.

Die Signaletik der Ausstellung nimmt das Layout und die Struktur des Katalogs auf. Sie bietet eine Gesamtübersicht, informative Kommentare und Angaben über die Preisträger in schwarzer Schrift auf weissem Grund. Im Entrée erwartet die Besucher ein Gesamtüberblick über die Arbeiten. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden in alphabetischer Reihenfolge und nach Designbereichen aufgeführt. Zu jeder prämierten Arbeit gehört ein Buchstabe des Alphabets, den man beim entsprechenden Objekt in der Ausstellung wiederfindet. Dieser Buchstabe dient als Orientierungshilfe für die Besucherinnen und Besucher, die nun nach Gutdünken durch die Ausstellung flanieren können. Zu jedem Objekt gibt es einen dreisprachigen Jurykommentar (französisch, deutsch, englisch).

Zu jeder prämierten Arbeit gehört eine Visitenkarte mit einer visuellen Andeutung des Objekts, dem Namen und Vornamen des Designers, dem Buchstaben im Alphabet und der E-Mail-Adresse, die den Kontakt für mögliche weitere Projekte offen hält.

Bonbon – Diego Bontognali, Valeria Bonin avec Esther Rieser



Die Preisträgerinnen und Preisträger 2007

Noémie Arrigo, visuelle Gestalterin, Zürich & **Corina Neuenschwander**, visuelle Gestalterin, Zürich
Bastien Aubry, Grafikdesigner, Zürich & **Dimitri Broquard**, Grafikdesigner, Zürich
Arienne Birchler, Modedesignerin, Antwerpen
Julia Born, Grafikdesignerin, Amsterdam
Remo Caminada, Grafiker, Sagogn, Zürich und Amsterdam & **Ludovic Innocent Varone**, Grafikdesigner, Zürich
Claudia Caviezel, Textildesignerin, St. Gallen
Geoffrey Cottenceau, Fotograf, Lausanne & **Romain Rousset**, Grafikdesigner, Lausanne
Nazareno Crea, Grafikdesigner, Lausanne & **Elena Rendina**, Studentin, Lausanne & **Joe Rohrer**, wissenschaftlicher Illustrator, Luzern und Zürich
Martino d'Esposito, Designer, Lausanne
Lyne Friederich, Grafikdesignerin, Lausanne
Gilles Gavillet, Grafikdesigner, Genf & **David Rust**, Grafikdesigner, Genf
Erol Gemma, Fotograf, Lausanne und Biel
Claudia Güdel, Modedesignerin, Basel
Valentin Hindermann, visueller Gestalter, Zürich & **Marco Walser**, visueller Gestalter, Zürich
Christian Horisberger, Designer, Zürich und Aarau
Florian Joye, Fotograf, Lausanne
Franziska Lüthy, Textil- und Modedesignerin, Zürich
Guy Meldem, Designer, Lausanne & **Tatiana Rihs**, Grafikdesignerin, Lausanne
Tania Prill, Grafikerin, Zürich und Karlsruhe & **Alberto Vieceli**, Grafiker, Zürich
Adrien Rovero, Industriedesigner, Renens
Jennifer Santschy, Fotografin, Lausanne
Camille Sauthier, Grafikdesigner, Zürich, Fribourg und Lausanne
Monika Strasser, Goldschmiedin, Zürich
Florence Tétier, Grafikdesignerin, Lausanne
Adrian Weidmann, Industriedesigner, Zürich

Zusammensetzung der Jury 2007

Eidgenössische Designkommission:

Lorette Coen (Präsidentin), freischaffende Kuratorin, Lausanne

Martin Leuthold, Textildesigner, Jakob Schlaepfer, St.-Gallen

Christophe Marchand, Produktdesigner, Zürich

François Rappo, Grafiker, Dozent im Departement Visuelle Kommunikation / Bereich Grafikdesign an der ECAL, Lausanne

Annette Schindler, Kunstwissenschaftlerin, Leiterin [plug.in] Basel

Secrétariat:

Patrizia Crivelli, Leiterin Dienst Design, Bundesamt für Kultur, Bern

Experts et expertes 2007:

Sabine Dreher, Kunstwissenschaftlerin, Kuratorin, Wien

Maurice Scheltens, Fotograf, Amsterdam

Libby Sellers, Designkuratorin, London



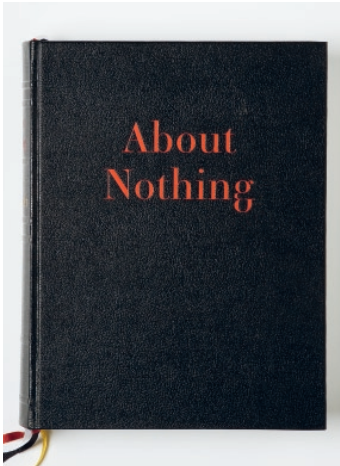
Monika Strasser



Noémie Arrigo, Corina Neuschwander



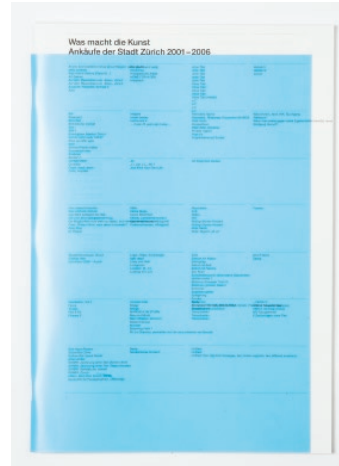
Julia Born



Gavillet & Rust:
Gilles Gavillet, David Rust



Nazareno Crea, Elena Rendina,
Joe Rohrer



Elektrosmog:
Valentin Hindermann, Marco Walser



Prill & Vieceli:
Tania Prill, Alberto Vieceli



Flag:
Bastien Aubry, Dimitri Broquard



Lyne Friederich



Guy Meldem, Tatiana Rihs



Camille Sauthier



Florence Tétier



Remo Caminada, Ludovic Innocent Varone



Martino d'Esposito



Christian Horisberger



Adrien Rovero



Adrian Weidmann



Arienne Birchler



Claudia Caviezel



Claudia Güdel



Franziska Lüthy



Geoffrey Cottenceau, Romain Rousset



Erol Gemma



Florian Joye



Jennifer Santschy

Programm

Gespräche rund um die Ausstellung

Dienstag 13. November um 19.00-21.00 Uhr: **Le marché à la conquête du design.**

Teilnehmer: Frédéric Dedelley, Claire Fayolle

Moderatorin: Lorette Coen, Präsidentin der Eidgenössischen Designkommission

Donnerstag 24. Januar 2008 um 19.00 Uhr: Dokumentarfilm von Gary Hustwit

Helvetica (80'), Geschichte einer Schrift

Einführung mit Lars Müller, Verleger

Öffentliche Führungen

Sonntag 4. November um 11 Uhr

mit dem Kollektiv Fulguro, Szenographen

Sonntag 25. November um 11 Uhr

mit François Rappo, Mitglied der Eidgenössischen Designkommission

Sonntag 16. Dezember um 11 Uhr

mit dem Kollektiv Bonbon, Grafikdesigner und Verantwortliche für die Signaletik

Sonntag 27. Januar 2008 um 11 Uhr

mit drei Preisträgern des Eidgenössischen Förderpreises für Design 2007

Praktische Informationen

Pressekonferenz

Dienstag, 16. Oktober um 11 Uhr

Vernissage

Dienstag, 16. Oktober um 18 Uhr

Gleichzeitig

Die schönsten Schweizer Bücher 2006

Style First: carte blanche für Mieke Gerritzen

Alle Ausstellungen

Vom 17. Oktober 2007 bis 17. Februar 2008

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 11-18 Uhr

Montag geschlossen

Weihnachten/Neujahr: 24., 25., 31. Dezember und 1. Januar: geschlossen

2. Januar: 11-18 Uhr

Bildmaterial

Bilder können von unserer Internetseite heruntergeladen werden:

<http://www.bak.admin.ch/bak/aktuelles/01832/01833/index.html?lang=de>

Pressestelle

Auskünfte zum Eidgenössischen Wettbewerb und zu den Eidgenössischen Förderpreisen für Design sowie zur Publikation:

Bundesamt für Kultur

Patrizia Crivelli, Tel. 031 322 92 77, patrizia.crivelli@bak.admin.ch

Aurelia Müller, Tel. 031 322 89 43, aurelia.mueller@bak.admin.ch

Informationen zur Ausstellung:

mudac

Susanne Hilpert Stuber, Kuratorin, susanne.hilpert-stuber@lausanne.ch

Claire Favre Maxwell, Kuratorin, Claire.favre-maxwell@lausanne.ch

Tel. 021 315 25 30

Publikation

Bourses fédérales de design

Eidgenössische Förderpreise für Design

Swiss Federal Design Grants

2007

französisch/deutsch/englisch

Herausgegeben vom Bundesamt für Kultur

Birkhäuser Verlag, Basel, 2007

152 S., Farbe, Texte von Lorette Coen, Ariana Pradal und einem Vorwort von Patrizia Crivelli, Susanne Hilpert Stuber, Aurelia Müller, Chantal Prod'Hom

CHF 39.90, Euro 24.90

ISBN 978-3-7643-8449-4

Adresse

mudac, Musée de design et d'arts appliqués contemporains

Pl. de la Cathédrale 6, CH-1005 Lausanne

Tel. +41 21 315 25 30, Fax. +41 21 315 25 39

info@mudac.ch

www.mudac.ch